Bella Italia!

Die Liparischen Inseln und die Cilento-Küste

Sa. 02. September 2017 – Sa. 09. September 2017

Bei diesem Törn entdecken wir die italienische Küste von ihrer allerschönsten Seite. Wir segeln zunächst zu den Liparischen Inseln und erleben am Vulkan Stromboli die Faszination der Erdgeschichte aus unmittelbarer Nähe. Die Küstenlinie zwischen der Straße von Messina und Salerno ist ein sehenswerter Landstrich für wahre Italienkenner und -liebhaber. Das Landschaftsbild der Region ist geprägt von den Gebirgszügen, die parallel zur oft steilen Küste verlaufen. Das Mittelmeer präsentiert sich in kräftigem Azurblau, fast so wie ein riesiger Swimmingpool.

Hier gehen Sie an Bord: Palermo (Sizilien) / Italien

In der Hafenstadt im Nordwesten Siziliens heißt unsere Crew Sie an Bord willkommen. Die Einschiffung erfolgt um 19 Uhr. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im gemütlichen Salon werden Sie sich auf den Decksplanken der Eye of the Wind schnell wohlfühlen und Ihre Mitsegler kennenlernen.

Nutzen Sie die Zeit vor dem An-Bord-Gehen für einen Besuch des Stadtzentrums, das sich nah beim Hafen befindet. Die Mittelmeer-Metropole verzaubert ihre Besucher eher „auf den zweiten Blick“. Unzählige Straßenmärkte mit Händlern und Handwerkern und das lebhafte Treiben auf den vielen Piazzen sorgen für eine typisch-italienische Urlaubs-Atmosphäre. Die ehemalige Residenzstadt der früheren Normannen-Könige präsentiert sich heute als eine besondere Mischung aus barocker Pracht und neu erblühender Moderne.

Der internationale Flughafen liegt nur wenige Kilometer vom Hafen entfernt und wird von vielen Orten im deutschsprachigen Raum per Direktflug oder mit nur einem Zwischenstopp innerhalb weniger Stunden angeflogen. Kontaktieren Sie uns – wir unterstützen Sie bei Bedarf gerne bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise.

Unser Segelrevier: Nord-Sizilien, die Äolischen Inseln, Kalabrien und Kampanien

Die Eye of the Wind ist kein Schiff, das gerne im Hafen liegt, und so heißt es am nächsten Tag „Leinen los!“ Nach einer Sicherheits- und Segel-Einweisung durch die Schiffscrew dürfen Sie am Segelbetrieb schon bald selbst aktiv und auf freiwilliger Basis teilnehmen – Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Auch gelegentliche Begegnungen mit Kleinwalen und Delfinen sind in hier im südwestlichen Teil des Tyrrhenischen Meeres nicht unwahrscheinlich.

Vulkane, Ankerbuchten und Landgang

Hektik und Stress haben im Bord-Alltag keine Chance! Im Verlauf des Törns sind mehrere Zwischenstopps vorgesehen – entweder als Hafen-Aufenthalt oder in einer geschützten Bucht vor Anker. Wo wir ankern oder an Land gehen, hängt stark von der Wind- und Wettersituation ab und wird vom Kapitän – wann immer möglich – unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche kurzfristig entschieden. So erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen und Genießen. Die möglichen Stationen unserer Reise:

▷ Die Liparischen (Äolischen) Inseln

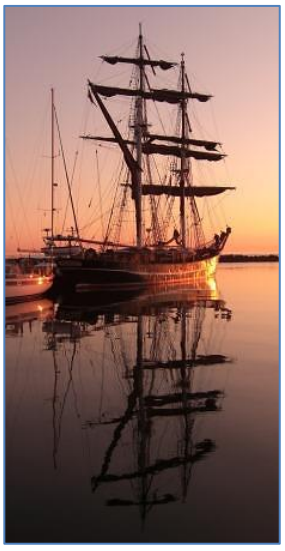
In der antiken Mythologie sind die Äolischen Inseln die „Wiege des Windes“, der Sitz des Windgottes Äolus. Über der Ankerbucht Vulcano Porto im Südosten der Inselgruppe ragt der aktive Vulkan aus dem Meer, den die Einheimischen „El Cratere“ nennen. Ein Aufstieg zum 600 Meter hoch gelegenen Kraterrand beschert einen atemberaubenden Blick über die ganze lange Kette von Vulkanen hinweg. Bei der Nachbarinsel Lipari kann vor dem Hafen mit Blick auf das alte Kastell und auf die quirlige Inselmetropole Lipari-Stadt geankert werden. Salina ist die grünste und üppigste Insel des Archipels. Dort lassen sich zwei erloschene Vulkankegel erwandern. Der hübsche Inselort hat gute Restaurants und Shops.

Hauptattraktion der Inselkette ist der Vulkan Stromboli. Ein perfekt konisch geformter Vulkan, der auf über 900 Metern Höhe eindrucksvolle Rauchzeichen von sich gibt. Der „älteste Leuchtturm des Mittelmeeres“ zeigt alle 15 bis 20 Minuten eine – mal mehr, mal weniger ausgeprägte – Eruption. Geografie zum Zuschauen mit Gänsehaut-Garantie. Die beliebtesten Ankerplätze sind bei Cala Junco und vor der Sciara del Fuoco, der sogenannten Feuerrutsche an einer Flanke des Vulkans. Wie ein Feuerschleier bahnt sich die Lava dort ihren Weg hinab ins Meer. Das Geräusch der stürzenden Felsbrocken sorgt für schweigendes Staunen.

▷ Scario

Das wechselnde Panorama der Festlands-Küste ist für spektakuläre Momente gut. Zitrus- und Feigenbäume sorgen für reichlich Grün. Der beschauliche Ort Scario mit seinen pastellfarbenen Häusern und der palmengesäumten Promenade ist ein kleines Schmuckstück.

▷ Die Cilento-Küste



Der Cilento Nationalpark zählt zum Unesco-Welterbe und zieht sich über rund 100 Kilometer die Küste entlang, die stellenweise steil ins Meer abfällt. Im Hinterland erheben sich einzelne Gebirgszüge bis auf fast 2.000 Meter. Bei Baia del Buondormire wechseln sich kleine Strände und Grotten an der Küste ab. Der steile Aufstieg auf die Klippe wird durch einen Ausblick auf die schönste Bucht des Cilento belohnt. Der Küstenort Acciaroli ist ein Postkarten-Idyll. Hier verfliegt jede Hektik, die Festung am Hafen ist typisch für die Region. Die Blaue Grotte an den steilen Klippen des Kap Palinuro ist ein echtes Naturspektakel und kann mit dem Beiboot der Eye of the Wind erkundet werden. Benannt ist das Kap nach dem Steuermann auf dem Schiff des Äneas, der hier über Bord fiel. Möglichkeiten zum Ankern befinden sich in der Bucht des „Schönen Schlafes“ oder nahe bei den Höhlen. Die Landschaft am Kap ist atemberaubend. Das kleine Fischerdorf Agropoli liegt auf einem Felskap. Mehr italienisches Flair geht nicht! Von der Mole aus genießen wir einen Blick auf das Mittelalter … Agropoli bedeutet hohe Burg.

Hier gehen Sie von Bord: Salerno / Italien

Eine zerklüftete Gebirgslandschaft prägt die Amalfiküste rund um Salerno. Kleine bunte Dörfer schmiegen sich um Buchten und sind umgeben von leicht bergigem, grünem Hinterland sowie von Zitronenhainen, Weinbergen und Olivenplantagen. Die berühmteste Landmarke der Region ist der Vesuv, der imposant aus der Ebene empor steigt. Salerno verzaubert die Besucher mit wunderschönen Piazzen und einer angnehmen Patina. Die Region Kampanien ist berühmt für ihre gute Küche, für Pasta, Mozzarella und Weißweine. Mit einem Seesack voller sommerlicher Urlaubs-Erinnerungen gehen Sie in Salerno wieder von Bord. Hier verabschieden Sie sich von der Crew und von der Eye of the Wind, die bis hierhin längst zu Ihrem persönlichen „Traum-Schiff“ geworden ist.

Sechs gute Gründe für Ihre Törn-Teilnahme:

- Italien von seiner schönsten Seite: Sizilien, Liparische Inseln, Cilento-Küste
- Aktiver Segelbetrieb auf einem 100-jährigen Großsegler
- Vulkane und Natureindrücke auf dem Meer, mediterranes Flair an Land
- Hervorragende Bordküche mit leckeren Mahlzeiten von morgens bis abends
- Ausgewogenes Verhältnis von Tagen auf See und küstennahem Segeln
- Segelrevier mit moderaten Windbedingungen in den Sommermonaten

Reisetermin: Sa. 02. September 2017 – Sa. 09. September 2017

Leistungen:

- 7 Übernachtungen auf dem 100 Jahre alten Traditionssegler Eye of the Wind
- Unterbringung in komfortabler Doppelkabine mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition (Einzelkabine gegen Aufpreis, sofern verfügbar)
- Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten und Softdrinks; Kaffee/Tee)
- Salon mit Fernsehen/Video und umfangreicher Bordbibliothek

Im Reisepreis nicht enthalten: An- und Abreise, Landausflüge und alkoholische Getränke.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zum Reiseverlauf:

Bei der individuellen Planung Ihrer An- und Abreise sind wir Ihnen gerne behilflich, bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf rechtzeitig.

Die angegebenen Häfen sind optional. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern.

Fotos: mit frdl. Genehmigung durch Aida Bella; Christian Bey; Steven W. Dengler; Andrea Dube; Daniel Kravina; FTS Archiv.

Ein Angebot der
FORUM train & sail GmbH
Mandichostraße 18, 86504 Merching

www.eyeofthewind.net

Telefon: +49 (0)8233 381-227
Telefax: +49 (0)8233 381-9943
E-Mail: info@eyeofthewind.net